

Präventionsrat
Bremen West



Präventionsrat Bremen West

c/o Gesundheitstreffpunkt-West
Lindenhofstr. 53
28237 Bremen

☎ 61 70 79 Fax 616 91 47

Mail info@praeventionsrat-bremen-west.org

Web www.praeventionsrat-bremen-west.org

Pressemitteilung

**‘Zukunft Gröpelingen’ -
der Präventionsrat West im Gespräch mit
Bürgermeister Dr. Carsten Sieling und Bürgermeisterin Karoline Linnert
Dienstag, 4.09.2018
19.00 Uhr
Nachbarschaftshaus Helene Kaisen
Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen**

Als Ankommens-Stadtteil erbringt Gröpelingen eine große Integrationsleistung für die gesamte Stadt. Durch seine traditionell offene Prägung als Hafenviertel und den wirtschaftlichen Strukturwandel hat sich eine multikulturelle Anwohnerschaft entwickelt, die in weiten Teilen von großer materieller Armut geprägt ist. Trotz dieser durch die Sozialdaten ausgewiesenen schwierigen Situation funktioniert das Zusammenleben in Gröpelingen bis jetzt noch reibungslos, was auch auf die engagierte Arbeit vieler Menschen im Stadtteil zurückzuführen ist.

Vor dem Hintergrund zunehmender, sozialer Spaltung in unserer Gesellschaft ist aber auch nicht zu übersehen, dass sich durch die Konzentration von prekären Lebensverhältnissen die Situation vor Ort weiter zuspitzt.

Im vom Gesundheitstreffpunkt West betreuten Netzwerk Präventionsrat Bremen West tauschen sich viele Einrichtungen und Personen über die Entwicklung in Gröpelingen aus. Sein Ziel ist insbesondere die Förderung eines friedvollen Zusammenlebens und die Verbesserung der Lebensqualität im Bremer Westen. Er beschäftigt sich seit geraumer Zeit intensiv mit der Zukunft Gröpelingens und entwickelt Pläne für Veränderungen.

Der Präventionsrat erwartet von den Verantwortlichen der Stadt Bremen, dass sie einen sich fortsetzenden Abkoppelungsprozess einzelner Stadtteile, wie z.B. Gröpelingen, nicht weiter zulassen, sondern dem systematisch entgegen steuern. In der belgischen Stadt Mechelen ist ein solcher Prozess erfolgreich durchgeführt worden. Das ist auch für Gröpelingen ein gutes Beispiel wie es gehen könnte.

Aus diesen Gründen hat der Präventionsrat Dr. Carsten Sieling und Karoline Linnert eingeladen, um mit Ihnen die Möglichkeiten der künftigen Entwicklung Gröpelingens zu diskutieren. Die Stadtteilakteure wollen erreichen, dass künftige Entwicklungsprozesse ressortübergreifend durch einen bei der Senatskanzlei angesiedelten Entwicklungsbeauftragten organisiert und gesteuert werden. Gröpelingen soll dabei exemplarisch als Modell auch für andere Quartiere mit ähnlichen Problemlagen dienen, weil in diesem Stadtteil der größte Anteil von Menschen in besonderen Problemlagen lebt.

Mit dieser Debatte wird an die Diskussionen im Bremer Zukunftsprozess - 'Bremen, Stadt der Quartiere' und im Bremer Stadtentwicklungsprogramm (IEK) angeknüpft.